Trabemer deitun Inzeiger s. d. Maingau Maingau Feitung Flörsheimer fluzeiger Ungeigen toften bie 6-gelpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bennig, aus-Raum 30 Bjennig Seflamen bie 6-gelpaltene Betitzeile ober bereit Raum 30 Bjennigte Der Bezugspreis beträgt 85 Bjennig ohne Tragerlobn

Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verautwortliche Schriftleitung: Henrich Dreisbach, blorsheim a. M., Schulftraße. Telefon Kr. 59. Bostichenton 188 67 Frankfurt

37. Jahrgang

ammer 81

Birtschaftliche Umschau Andgang der Arbeitslofigfeit. — Weitere Industriede ju den Arbeitsbeschaffungsmasnahmen. — 6 Mil-

lionen Tagewerte. des Internationale Arbeitsamt in Genf hat die Fest-ing Vetrossen, daß die Arbeitslosigkeit in Deutschland krodezu sensationeller Weise abgenommen hat. Zu die Anteilung wird von unterrichteter Geite noch solgende tung gegeben: Das Internationale Arbeitsamt in licht bereits seit einer ganzen Reihe von Jahren iden über den Beschäftigungsgrad in den verschiedesindern. Diese Statistisen besagen nichts über die köhe der Arbeitslosigkeit in den einzelnen Linste geben ab. ie geben aber die Bewegungen an, in benen sich zu geben aber die Bewegungen an, in benen sich zu siehenen Zeitpunkten die Arbeitslosigkeit im einzelnen bat. Run konnte zum ersten Male festgestellt werden ichischlich eine Auf war is be weg ung eingestellt demig die Depression noch nicht übermaber eine Berbeiserung der allgemeinen Lage—andere in Berbindung mit dem Ansteigen der Kohreite und anderen Ausgestelle und ausgestellt und anderen Ausgestelle und andere der Ausgestelle und angestellt und angestellt und angestellt und angestellt und angestellt und angestellt und ausgestellt und angestellt und angestel Beidaftigungsinder ift in einer Angahl von Ländern in Deutschland und Grofbritannien — ge-in Deutschland nach ben Berechnungen des dionalen Arbeitsamtes um 10,6 Brogent, in Großin allerdings nur um 2,6 Prozent, in Grogber Arbeitslosigkeit zeigt bementsprechend für Deutschihr Arbeitslosigkeit zeigt dementsprechend für Deutschihren Rückgung um 7,7 Prozent. Die Zissern, die das
somt errechnet, stützen sich in Deutschland auf die
kien der Arbeitslosenversicherung, in anderen Länauf die freiwillige Arbeitslosenversicherung bzw. auf
ber kladisslosiisieren. Ohmohl diese Zahlen untereinersichaftsstatistien. Obwohl diese Zahlen unterner nicht vergleichbar sind, läßt sich sedenfalls in
kand eine starke Auswärtsbewegung sesstellen.
In gage, denn im Laufe der nicht in der günth gage, denn im Laufe der vergangenen 12 Motat die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakei,
h der Krbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakei,
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakei,
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakei,
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakei,
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakei,
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakei,
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakei,
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakei,
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakei,
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakei,
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakei,
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakei,
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakei,
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Arbeitslosigkeit z. B. in der Tichechollowakeit
h der die Ar

darbamerita meiter zugenommen. ber fortidreitenden gunstigen Wirtung der Arbeits-ungsmaßnahmen der Reichsregierung zeugen wei-immen aus der Wirtschaft: Der Borfigende des Ber-Drutte. Deutscher Tapetenfabriten, Muguft Solicher, begruft treffe ber deutschen Tapetenindustrie ban Berminberung ber Arbeitslofigteit und ichreibt : Die beutiche Tapeteninduftrie, beren Lage durch lieberliegen ber Bau- und Wohnungswirtichaft foburch die Abschnürung des Erportabsates in eine te Situation geraten ist, erhosit durch das Gesetztuliche Markibelebung nicht nur für Handel und einendern auch sier das gesamte Tapezier- und Lewerbe. Für die Förderung der nationalen in auch die austellessische Rerarbeitung deutscher aud die ausichlieftliche Berarbeitung beutscher Don besonderer Bedeutung. Im Interesse einer Auswirtung der Regierungsmagnahme ift die Beder Zuschüsse von größter Bedeutung, weil bie nahme ber Schönbeitereparaturen seitens des affigers bavon abhängig ift."

Borfigende des Wirtschaftsverbandes der Hanno-Sadustrie, Willi Tischbein, Generaldiretior der Con-Gummi-Berte AG., äußert sich folgendermaßen: Besch zur Berminderung der Arbeitslosigkeit hat sich bere Industrie und die Industrien, die wir übersehen and beren Unterlieferanten mir find, gunftig aus-Benn man auch noch nicht davon fprechen fann, Sugenblid schon alles das erreicht wird, was der der damit treffen will, so kann man doch heute schon den, daß es nur der Fortsetz ung der Beru-19 speriode bedarf, um die Unternehmungsluft eiler auszudehnen. Nachdem eine Rärung der in-ilichen Berhältnisse ersolgt ist, bedarf es nur noch eunigten Durchführung des berufsftandifchen Mutbamit boch noch Zögernde fraftig in die Aufbau-mit bineingeriffen werden. Gang zweifellos wird, noch bineingeriffen werden. Gang zweifellos wird, nach bineingerissen werben. Gang zweiselbei ber ober Richtung bin eine Stabilisserung in der ober anderen Form erfolgt, auch das Bertrauen zu auf lange Sicht eingestellten Wirtschaftspolitik Plag

Reichetommiffar für ben Arbeitobienft veröffent-Belden, bie Magnahmen, bie Belchäftigten und bie Lagemerte im Arbeitsbienft. Rach Diefem Be-Insgefamt 242 676 Berjonen im Arbeitsbienft beborben. Auf 100 Arbeitslofe fommen im Reichs-Mile 4.8 Arbeitsdienstwillige, auf 100 unterstühte die im Durchschnitt 6.2 Arbeitsdienstwillige. Die Jahl der Arbeitsdienstwilligen ist in Westsalen zu wert, prozentual jedoch ist der Arbeitsdienst in Pombiet durchgesührt worden. Hier kommen auf 100 13,7 Arbeitsbienstwillige und auf 100 unter-trung wurden beschäftigt 102 031, mit Berkehrsper-14,550, mit Forstarbeiten 26 878, mit Herkehrsperhar Die und Kleingartenland 19 063, mit Mahnab-ten Koung der Bolfsgesundheit 7400. Die Zahl der Tagewerte belief sich auf 6 032 550. Die größte

Jahl ber Tagewerke wurde geleistet in Wentraien mit 699 447, Die kleinste Jahl ber Tagewerke verzeichnet Dit-preußen, nämlich 124 480.

Donnerstag, den 13. Juli 1933

Der Hansabund für Gewerbe, Handel und Industrie war in der Rachtriegszeit bekannt als Rampfer für eine spar in der Rachtriegszeit befannt als Kampjer für eine freie Wirtschaft, der stets enischieden gegen alle staatlichen Eingrifse und gegen jede "Planwirtschaft" sich gewandt hatte. Auch diese einst liberale Organisation scheint unter der zwingenden Sprache der Tatsachen umgelernt und eingesehen zu haben, daß das schrantenlos liberalistische Wirtschaftsinstem vollssichädlich und nun ersedigt ist. Auf einem Presiegnend des Gansabundes kennzeichnete der auschäfte. Breffenbend des Sanfabundes tennzeichnete ber geichafts-führende Brafident Dr. Danielcit Berlin als Grundlage für Die Arbeit bes Sanfabundes im neuen Deutschland Die Ibee ber Birtichaftsfreiheit innerhalb der organischen Boltsgemeinschaft und die Idee des Dienens der Wirtschaft am Boste. Seine Hauptaufgabe liege por allem auch darin, die Selbsichisse ber Birtichaft auf allen wirtschaftspolitischen Gebieten zu fördern und bei der neuen gesehlichen Regelung des Wirtschaftsrechts praktische Ersahrungen im Sinne des neuen Deutschlands zu verwerten, notsalls auch unzwedmäßige Gesehesregelungen zu verhüten. In diesem Sinne werde er an der Reugestaltung des Aftienrechts, des Kartellrechts, des Steuerrechts. an der Devisengesetzung, der Gestaltung des neuen Bodenrechts usw. mitarbeiten. Staatsselretur von Rohr wies barauf bin, bag es beute nicht barum gehe, diesem oder jenem Berusstande an be zu belsen, es gebe vielmehr immer nur um den einen Gedanken: Wie bilft man dem Gangen? Danach bestimme ich, was man für biefen ober jenen Berufsftand tue.

Das Ende des Parlamentarismus

Jehiger Reichstag nur noch 1 Jahr. - Ablöfung durch berufsständische Bolfsvertretung. - Die Ueberleitung des Zentrums.

Berlin, 12. Juli.

Daß das beutiche Bolt am 5. Marg gum legten Rat vim Reichstag gewählt hatte, barüber war sich jeber, ber bas Programm bes Nationalsozialismus kannte, klar. Seit-her wurde in Reben der Rührer diese Tarsache bestätigt, und die Arbeiten am berufsständischen Aufbau schaffen die Borbedingungen für die Umbildung. Die letzten Hindernisse, die Parteien, sind nunmehr beseitigt, der Parlamentarismus unseligen Angedentens ist tot!

Wie eine BD3.-Relbung bejagt, glaubt man in mag-gebenden Areisen, daß Reichsfag und Preugenparlament in ihrer jegigen neuen Geffalt elwa noch ein Jahr besteben und arbeiten werben, folange nämlich, bis eine fefte Grundlage für die neue berufsitandiiche Umbildung auch diejer Boltsvertrefungen vorhanden fein wird. In einem folchen Jalle würden, jo glaubt man, für Reichstag und Candtag Ernennungen der Mitglieder erfolgen, nach den gleiden nationalfogialiftijd-berufsftanbijden Gefichtspuntten, die für den neuen preufischen Staatstat maggeben

Ingwischen find die Berbindungemanner ber gufest aufgelösten Partei, des Zendindungsmanner der zuiest auf-gelösten Partei, des Zendindung von Zendrumsabgeord-neten in das Hoff in den verhältnis bei den Nationalsozialisten erfordern. Die Berdindungsmänner süb-ren zu diesem Zweit zunächst eine Klärung innerhalb der bisberigen Zentrumsfraktionen über die Frage herbei, mer von den bisherigen Bentrumsabgeordneten fich um bas Solpitantenverhaltnis bemerben wolle. Bon dem Ergebnis biefer Befragung burfte bann ben maggebenden Reichsinnen-Fraftionsführern ber Rationalfozialiften — Reichsinnen-minifter Dr. Frid im Reichstag und Oberpräfident Rube im preußischen Landtag — Mitteilung gemacht Rube im preußischen Landtag — Mitteilung gemacht werden, die ihrerfeits barüber entscheiden werden, welche Bentrumsmitglieder ale Sofpitanten zugelaffen merben lollen. In abnilicher Weife werben fich naturgemäß bie Dinge bei ber leberleitung ber Deutschnationalen entwideln. Sierbei taucht u. a. Die Frage auf, ob nicht die meiblichen Mitalieber burch Manbaisverzicht Raum für bie erfatweife Einberufung neuer mannlicher Manbalsträger ichaffen follen.

Mis eine selbstverständliche Jolge des Konfordales darf es betrachtet werden, daß die geistlichen Mifglieder der beiden Zentrumsfraftionen ihre Mandale weltlichen Trägern überlaffen.

In beiben Fraftionen gufammen murben auf Diefe Beife etwa gehn Manbate umbefett werben milffen, mobei im Landiag u. a. auch Dr. Laufcher ausscheiden würde, im Reichstage u. a. ber Prälat D. Dr. Schreiber. Miteinem abschließenden Ergebnis der Ueberseitungsverhandlungen ist erst in einigen Wachen zu rechnen.

Berbotene und wieder zugelaffene Bereine

Nach den bisherigen Berlautbarungen war es noch nicht ganz flar, welche Organisationen rein parteimäßig zum Zentrum gehören, also ausgelöst bleiben, und welche rein katholisch, also nicht politisch zu betrachten sind. Zum ersten Male erfährt man nun durch eine Ber-

fugung bes babilden Innenminifteriums Raberes über Die Muslegung ber im einzelnen noch unbefannten Beftimmungen bes Reichstontorbats.

Der badische Innenminister hat die Aushebung aller Massnahmen gegen katholische Organisationen, die durch das Konfordat anersannt sind, angeordnet. Mis solche De-ganisationen werden namentlich angesührt: Die fatholischen Jugend- und Jungmannervereine, die Jungschar, die Sturmschar, die Deutsche Jugendfraft mit ihren Nebenorganifationen.

Die gegen die Organisation des Zentrums getrof-fenen polizeilichen Mohnahmen bleiben dagegen bestehen. Darunter sallen: Babenwacht, Kreuzschar, Schoser-Schar, Windthorstbund und Friedensbund Deutscher Katholisen.

Staatsrat - die höchfie Auszeichnung

Der Umtliche Breußische Breffedienst teilt mit: Der Mi-nisterprafibent Göring wird ununterbrochen mit Briefen und Telegrammen bestürmt, die Bertreter aller möglichen großen und kleinen Organisationen zu Staatsräten zu er-nennen. Es ist vollkommen zwecklos, sich in der Angelegen-heit an den Ministerpräsidenten zu wenden, da der Ernen-nung von Staatsräten eingehende Besprechungen im Minifterrat porangeben

Es icheint noch nicht gang verstanden worden zu sein, daß es iich bei den Staatsräten um die nächst der Staatsregierung höchsten Stellen handelt und die Berufung in den Staatsrat die höchste Musjeichnung ift, die der Mini-

fterpräfibent vergeben fann.

Es verlautet noch, daß der Führer der Deutschen Ar-beitsfront, Dr. Ley, im neuen Staatsrat die Funktion-eines Schriftführers übernehmen werde, die natur-gemäß eine welentlich höhere Bedeutung in dem neuen Gremium hat, als die Einrichtung der Schriftsührer in den alten Porlamenten.

Gozialdemofratifche Unterffühung ungulfig

Der preugische Innenminifter bat in einem Runberlag feftgeftellt, baf es nach ber Entfernung ber fogialbemofratifchen Bertreter aus ben tommunalen Bariamenten nicht angehe, Berionen in leitenbe Memter von Gemeinden oder Gemeindeverbanden einzuweisen, beren Bahl nicht zustandegekommen ware, wenn nicht auf sie auch die Stim-men der sazialdemokratischen Bertreter entfallen waren. Der Minister ersucht, den mit solchen Wehrheiten Gewähl-ten in sedem Falle die Einweisung zu versagen.

Beigentralen ichmuggein

Berlin, 12. Juli. Die rings um Deutschland gebilbeten Hehzentralen haben, wie ber "Boltische Beobachter" berichtet, nunmehr in größerem Umfange mit ihrer Arbeit begonnen. Schwierigfeiten macht biefen Tobfeinben eines nationalen Deutschland nur noch der Berfand der Schriften nach Deutschland, Rurglich tonnten bereits auf Robienmaggons größere Mengen Setzeitungen an ber Grenge bes Saargebiejs beichlagnahmt werben. In Baumftam-men, Die aus ber Tichechollomatei in eine fachiiche Bapierfabrit beforbert morben maren, fand man jest in großer Menge bie Rummer 2 bes "Rarisbaber Bormarts"

Den Mitgliedern des verbotenen Freidenkerverbandes werden von Saarbrücken aus Eremplare des gleichfalls verbotenen Bereinsorgans "Der Freidenker" zugesandt. Die Bersendung ersolgt dier in geschossen Briefumschlag. Die Mittel werden wahrscheinlich aus den dem Freidenkerverband gestohlenen 700 000 Reichsmark stammen.

Nach deutschem Vorbild!

Der Arbeitsdienft im Auslande. - Deutschland als Lebemeifter.

Berlin, 12. Juli.

Bekanntlich ist dem Deutschen Reiche in Gens die Ein-jührung der Arbeitsdienstpslicht verboten worden, da es sich hierbei um eine "militärische Ausbildung" handete. Wie sich die Dinge aber in Wirklichkeit darstellen, beweist die Tatsache, daß in einer ganzen Reihe von Candern die Arbeitsdienstpilicht bereits besteht, bzw. sich ein jehr flartes Interesse jur den Arbeitsdienst bemerkbar macht.

Co besteht 3. B. Die Arbeitsdienftpflicht in Bulga. rien, und gwar icon feit bem Jahre 1921. Starfes In-tereffe fur den Arbeitsbienft fann in Spanien, Ungarn tereste für den Arbeitsdienst kann in Spanien, Ungarn und Schweden sestgestellt werden. Ansätze sür den Arbeits-dienst sind auch in Polen und Litauen sestzussellen. In Holland besinden sich drei studentische Arbeitslager im Auf-bau. In Dänemart beginnt die Regierung, den Arbeits-dienst mit Hilse von Gesetz und Verordnung zu regesn. Die englische Kegierung ist über die Frage des Arbeits-dienstes zum mindelten in ernsthalte Erwägungen einge-treten. Inzwischen sind bereits ein Studentenlager in Wa-les und ein Lager in Schottland errichtet worden. Das les und ein Lager in Schottland errichtet worden. Das englische Dominion Ronada hat ben Arbeitsbienft unter ftarter Anlehnung an die Armee, im Jahre 1932 eingeführt. Die bisher im Arbeitsdienst befindlichen 3000 Mann werden von aktiven Offizieren gesührt der weitere Ausbau ist im Gange. Richt viel anders ist es in Südafrika, wo ein "Special Service Corps" gebildet wird. beisen Gerippe

rgfeft.) 20 leuchture wi en Haupter wurde est benen ben Erägern bei Sewerbes B einer mit

Robler und ilber Gros

ifter mit fo ichmuden li bem Butgh am pereint p Safet 15.75 Safet 5.50 tis bis 2.40; F no.

10. Juli: 51 3 Sullen 51 10. 23 bis 26. 0, 23 bis 26. 1, 21 bis 24. bis 29, 22 34; Shaje st 40, 34 tos sig, ausperlant

gapfen rd auf folgtes i 1933 bis ei mar für die I Schuttablage

ng fann suf rt besonders ichtlich bestra 1933. o Ortspolizil

halten, und folis es abends mit der hnpast



Dresden Al

Hattershell ostkarte ge

t Bubehör 30 iheres Haupts

poner 25 9290. 34.2 abenjirahe 17 Die Armee ift. Das bis jest formierte Bataillon gablt 17 Offigiere und 1521 Mann.

In der Schweig mirb ein Arbeitedienft von vier Gruppen burchgeführt: dem Evangelifden Arbeitsdienft, ber fieben Lager unterhalt, ben vier Stubentenlagern, in benen mehr als 500 Mann fich befinden, der Zentraftelle Burich (acht Lager) und ichliehlich bem Ratholifchen Caritasperband mit feche Lagern. In biefen 25 Lagern find im gangen mehr als 1000 Mann im Jahre 1932 in Dienft gemefen, und ber Arbeitsbienft in ber Schweig befindet fich in flotter Mujmärtsentwidlung.

Schliehlich hat die auferordentliche Arbeitslofigfeit in den Bereinigten Staaten den ameritaniichen Braiidenten veranlaßt. Im Mai diefes Jahres den Arbeitsdienst in gang großem Rahmen aufzuziehen. Hierbei ift die Armee in allererfter Linie beteiligt. Cauf Ctat vom 1. Juli find 274 375 Mann eingestellt (alfo weit mehr als in Deutschland), die von 5400 Offigieren geführt werden, von benen 4000 ber aftiven Armee ober Marine enfnommen find,

Die Mustandsichulden der Gemeinden

Binsherabsehung um einhalb Brogent.

London, 12. Juli.

Die Berhandlungen zwifden Berfretern ber beutiden Cander und Gemeinden und den aus indlichen Glaubigerausichuffen haben jum Abichluß eines Jufahabtommens geführt, indem lich die Gläubiger unfer Berudfichligung der Devijenlage Deutschlands mit der Berabichung ber 3infen um einhalb Brogent und dem Aufichub der in diesem Jahr zu leiftenden ftapitaliahlungen bis jum Ablauf des Sfillhalfeabfommens am 15. Marg 1934 einperffanden er-

Die beutsche Delegation hatte ben Glaubigern einen ausführlichen Bericht Dr. Strollns-Stuttgart vorgelegt, in bem bie Lage ber beutichen Gemeinden ausführlich bargelegt wird und ber Blan enthalten ift, ben bie beutiden Gemeinden gur Gefundung ihrer finangiellen Lage aufgeftellt

Die neue Kirchenverfaffung

Reine Staatstirche. - Soufte Antoritat bas Evangelium.

Berlin, 13. Juli. Mit ber Befanntgabe bes Bortlautes bes neuen evangelifchen Berfaffungswertes ift fur Enbe biefer 2Boche gu

rechnen. Der Coangelifche Preffebienft veröffentlicht über bie Grundzuge ber Berfaffung nach Informationen von unterrichteter Geite Folgenbes:

Die nene Dentiche evangelifche Rirche ift feine Ctantsfiche. Alle Befürchtungen, bag ber Staat eine Oberhobeit uber bie Rirche und ihr Befenntnis aufrichten tonnte, find burch ben Gang ber Ereigniffe und aus bem flaren Borts laut bes neuen Berfaffungswertes wiberlegt. Die Gigenftanbigleit ber resormatorijden Betenntniffe ift vielmehr verfaffungemäßig gefichert. Heber bem Befenninis fieht als einzige Antorität bas Evangelium, wie es in ber beiligen Schrift bezengt ift.

Das neue Berfalfungswert ift eine Rahmenverfaffung, bie in ihren einzelnen Teilen noch ausgefüllt werben muh. Un ber Spihe ber neuen Rirde fieht als Führer ein Reichsbifchof, ber bem lntherifden Befennt-

nis angehören mug. Das Führerpringip, welches im Reichsbifchofamt verantert ift, wird ergangt burch die Mitwirtung des Kir-chenvolles, die in der Rationalfnnode ihren Ausbrud findet, die dem Grundfag entspricht, auch die außeren Formen ber Deutschen evangelischen Rirche gemag bem neuen Bestament gu gestalten.

Reben ben Reichsbifchof tritt bas Geiftliche Mintfterium, bas ben Bifchof in ber Leitung ber Rirche unterhunt. Es besteht aus brei Theologen und einem rechtstundigen Mitglied. Die brei theologischen Mitglieber vertreten bie brei Befenntnisgruppen ber Rirche, bie lutherifche, bie reformierte und bie uniferte. Das reformierte Mitglied bes Ministeriums wird in allen Fragen, Die Die Mahrung und Pflegung feines Betenntniffes angeben, außtelle bes Reichsbildhofs hanbeln.

Da bie neue Deutiche evangelifche Rirche feine Ctantsrfalfung feinen Meierparas meme in, graphen. Der Arierparagraph beirifft volliiche Rotwenbige fetten, die Berfaffung bes neuen Richenminifteriums ift vom Evangelium ber burch evangelifche Rotwendigfeiten bestimmt.

Das Gnadenhaus,

Roman von Selene Selbig. Erantner.

gebeten, bagubleiben, aber Renate war ein allgu treues Rind ben

Piarrhaufes, fie mußte ibm bieje eine Bitte abichlagen, obwohl

fried Balber gab fie ibr umfonft, feit fie ibn, ber an einer ichweren

Augenfrantseit in ber Polifilmit gelegen, gefund gepflegt hatte Db Meifter Langbammer mit Mutter gesprochen hatte? Renate

fab oft verftoblen nach ber Mutter bin, um an ihren Mugen gu er

foriden, ob fie icon bon ihrem Entichluß erfahren batte. Ud

wenn fie fie in ibre Urme geichloffen und gefragt batte: "Mein Rind - ift es bein fefter Billet"

gleiche, fiete jorgend gutige, aber ftill verhaltene Flamme.

Aber nichts von allebem. In Balentines Mugen ftanb bie

Etwas gab es, bas von beiben Geiten unerloft gueinanber

ftrebte und boch feine Worte fanb, bas fie fcheu gegeneinanber

fein - und boch bie Cebnfucht auftommen ließ, bag ber Bann ge-

brochen werben, Mutter und Rind wieber in ben ungezwungenen

es ihr fcmer warb, ihm etwas gu berfagen.

Der junge Lebrer, ber ihr Stunde gab, batte fie flebentlich

Dabrim wußte niemanb, bag fie Singiber2ga nabm. Gott-

(Radorud verboten.)

Das ichlieht nicht bie Abmehrt artfrember Ein-flusse besonders innerhalb ber firchlichen Führung aus. Aber bieje Abmehr betrifft ben theologifden gubrer-nadmuchs, jeboch nicht bie Gliebicaft ber Gemeinbe Chrifti. Die Frage ber Artgemagheit ber firchlichen Führung wird nicht burch die Berfassung bestimmt, sondern burch die Regelung bes theologischen Rachwuchses.

Gleichzeitig mit ber Berfaffung wurde ein firchliches Einführungsgefes von benfelben Inftangen erlaffen, bie ihre Unterichrift unter bas Berfaffungswert gefeht baben. Die rechtliche Anerlennung ber Rirchenverfaffung burch ein Reichegeseh ift noch im Laufe biefer Woche gu erwarten,

2m Luthertag in Birffamfeit

Bie eine BD3.-Melbung bejagt, werben nach Anficht informierter Rreife bie Rirdenvertretungen gu burch conittlich 75-80 Prozent aus Rationalfogialiften bestehen.

Das gefamte Reformmett foll fo beichlennigt merben, bag es bis jum 10. Rovember, bem 450. Tobestag von Dr. Martin Luther, bereits in Wirfjamfeit fein fann. Bis ba-bin burfte auch bie Reichsbijchofsfrage entichieben fein.

Der Kangler an Wehrtreispfarrer Maller

Reichstangler Abolf Sitler bat an Wehrfreispfarrer Miller bas nachstehende Telegramm gerichtet: "Mit Freude habe ich von ber Bollendung bes Berfaffungsmertes Renninis genommen. Möge damit bie Grundlage für Die Einigfeit und Freiheit ber evangelifchen Rirche geichaffen

Die Baraguaper fiegen meifer.

Das Kriegeminifterium berichtet, daß die paraguanifchen Truppen brei Ungriffe ber Bolivianer im Abichnitt Ramama abgeschlagen und fich bei einem Gegenangriff ber porderen bolivianischen Linie bei Gondre bemachtigt hatten. Es fei bedeutendes Kriegsmaterial erbeutet morben. Die Berfufte ber Bolivianer betrügen 600 Tote.

275 000 Mart Bestechungegelder!

Große Korruption aufgededt.

Dresben, 12. Juli. Ein Korruptionsfall von ungewöhnlidem Umfange ift bom Korruptionsbegernat aufgebedt worden. Gine Unternehmerfirma ftand im Berbacht, erbebliche Bestechungsgelber an Beamte hiefiger und auswartiger Behörben gezahlt zu haben,

Eine umfaffende Nachprüfung durch das Kriminalamt erbrachte die Bestätigung. Hiernach hat diese Jirma in den lehten Jahren rund 275 000 Mart an Beitechungsgeldern ausgegeben. 3m Berlaufe der Aftion wurden 32 Derfonen, hauptsächlich Gemeindebeamte, sowie der Geschäftsichter und Angestellte der Unternehmerstrma sestgenom-

Glinf Tobesurteile in Mostau

Mostau, 12. Juli. Das Mostauer Stadigericht verhanbelte in öffentlicher Sitzung gegen zwölf Angeflagte megen angeblicher Schadlingsarbeit im öffentlichen Speifungsmefen und verurreilte fünf Angeflagte zum Tobe burch Er-ichiehen . Weiter murben Freiheitsstrafen von 18 Monaten bis zu acht Jahren verhängt. Ueber den Inhalt ber Anflage berichtet bie Telegraphen-Agentur ber Somjetunion, bie Untersuchung babe ergeben bag feit Mitte 1932 in einer Reihe von Fabriffpeifehallen Glasfplitter, Sanb, Ragel, Saare und Drahtftude in ben Speifen gefunden worden feien. Man habe festgestellt, daß eine Gruppe antisowjetistischer Elemente unter Leitung des ehrmaligen Jarenoffiziers Stefan Ofchkin als Täter in Frage

Bufammenarbeit von Polizei und Treuhandern.

Der preugliche Ministerprafibent Goring veröffentlicht einen Erlag, in dem er die Rotwendigfeit enger Bufammenarbeit ber Polizeibehörben mit ben Treubandern ber Arbeit betont. Er ordnet an, bag die Polizeibehörben gewiffenhaft barüber wachen, daß die von den Treuhandern der Arbeit eriaffenen Anordnungen und Berfügungen reftlos burchgeführt werden. Die Bolizeibehörden mussen nach den Bestimmungen ben Treubandern über alles berichten, was geeignet ist, den Arbeitssrieden zu gefährden. Dazu gehört sowohl unsoziales Berhalten von Arbeitgebern, als auch unbegründete Berhehung und Auswiegelung der Ar-beitnehmer, ebenso auch der Bruch von Tarifen, die Entlaffung von Arbeitern und Angeftellten und bergleichen.

Lokales

Florsheim am Main, ben 13. 3ull

Durft und Dige

Durft und Sige gehoren gufammen, Durch bit Auhentemperatur wird ber menichliche Rorper aber er inbeffen eine Ueberhitjung nicht vertragen fant, er fich bagegen burch permehrte Bafferabgabe, bestehnigen und bie burch bie Berbunftung bes entstehende Abfahlung zu ichaben. Infolge ber so Bafferabgabe ftellt fich bann bei ben Denichen bei bes Durftes ein. Gelbstverstanblich vermag bas bes Durftes ein. Gelbsteerständlich vermag das insbesondere talter Flüssigkeiten, das oft qualente gefühl zu beseitigen, aber meist wird dabei nach zu tungen gesändigt. Einmal wird gewöhnlich zu viel ken, d. h. durch die Aufnahme großer Flüssigkeitsmesst inch nur das momentane Durftgefähl beseitigt, sonisch nur das momentane Durftgefähl beseitigt, sonisch Schweih abzusondern. Das beste Mittel gegen wäre also zu dursten. Da man dieses aber niemzig muten sann, sei allen durstigen Seelen empfohlen. Lössighung des Durstes sparsam mit der Flüssigkeitsche Zichung des Durftes sparsam mit der Flüssigkeitsche zu sein. Auch vermeide man haltiges Trinken eisleht ju sein. Auch vermeibe man haltiges Trinfen eiseb trante. Besonders wenn ber Magen leer ift, tonielle Flussisseiten leicht Reizerscheinungen ber Magenten Magen- und Darmtatarrhe und bergleichen mehr pen

Das billigfte Mittel gur Stillung bes Durftes bleibt natürlich Baffer, aber auch hier barf eine Borficht nicht außer Acht gelaffen werben; benn befonnter Gerbander Betrage befannter herfunft birgt nicht felten Rrantheitsfeine die zu Magen. und Darmerfrantungen, ja felbft I ober Barainphus führen fonnen. Der Genug teine maffers im Gebirge ift unbedentlich. Bon sonlicht tillenden Fluffigfeiten fei besonders auf ben Gen faltem Tee ober Raffee, jowie auf bie verfchiebenen freien Getrante, auf Die burch garungslofe Fruchteren bergestellten Obstweine und bergleichen verwiefen. Genuß falter Mild muß man and im Comnet fein. Gelochte Dild geniehe man gefühlt, möglich zeitig mit eiwas Brot, um die besonders bei barin pererhifung leicht eintretende Berfajung im Mages p hindern. Schlieblich fei noch berfajung im Mages p hindern. Schlieglich fei noch barauf aufmertfant bag warme Getrante ben Durft oft beffer tofchen

Bas iff Rob?

Es gibt gablreiche Menichen, die fich auf Gustliger Gentliger fechniller Grandlauf fonftiger technifcher Errungenichaften ber Reugel wie fortgeschritten portommen, und die boch in gen gen bes Miltages eine mertwürdige Weitfrembbi deinung treten laffen. Go fann man 3. 25. auf Leute beobachten, bie beim Begablen einer Solo ober sonstigen Bede ihre wohlgefüllte Brieftafde Umwelt schen zu verbergen suchen, indem sie nicht wohl mit der Möglichkeit rechnen, das ihre das unliedsame Interesse irgend eines Zeitgenosse tonnte. Jene Leute beschäftigen sich während ihrer tage auch gern mit der Trace ab ihr Weiselall tage auch gern mit ber Frage, ob ihre Reifelal unterm Ropfliffen ober hinter bem Rielberichrant ften aufgehoben fei. Unbere wieberum nehmen rubig an ben Babestrand mit und überlaffen (5) Gewalten, ob fie nach bem Baben bas Gelb in ihm bern wieber vorfinden ober nicht.

Alle biefe Mitburger werben wohl ihren Reifet lich hoheren Genug abgewinnen, wenn fie von ein richtung Gebrauch machen, bie jie ohne nennensmett in ble angenehme Lage verfeht, ohne Bargelb vom Tagesbebarf) und baber auch ohne Gorgen

Durch ben von ben beutiden Spartaffen Beije-Rrebitbrief "Rob" (Reife ohne Bargelb) if ich an girta 5000 Platen, alfo prattifch aberall it lab, jederzeit auf Die bequemite Beije Bargelb pe Bestimmte Sicherheitsmahnahmen forgen bafüt, bal ben Rreditbriefinhaber bie von ihm gewinschten bei gezahlt werden fonnen. Im Falle eines Berluftes bei betheiter bitbriefes ober Beraubung bes Reisenben bat alfe treffenbe Finder bezw. Spithube feine Möglichell, mit Gelb zu verschaffen; ber Reisefreditbrief ift

Mas ben Sparlaffen-Rrebitbrief befonbers ber Umlianb, bak bie abgehobenen Rrebit ift ber Umftanb, bag jeweils bis zu ihrer Auszahlung verzinft werbes-

Balentine fdwieg, war ihre Sanbe rangen fich ine und ihr Blid trug eine unendliche Soffmungslofigfeit. "Es ift eine Gemeinheit," fagte 28ill. "Rein, Bill, bos barift bu nicht jagen, bu gang und get eil

Es ist icon richtig. Bater paft nicht für die großt Der Menich muß feine Grengen tennen lernen, bier in ge felb vermag er als Seiland gu wirfen, für die Gladt if vertwies ihn Gög. ichabe. Dorthin gebort mehr Kraft, mehr fartes Kampler

3d habe basselbe empfunder, als ich die Predigt ich deren Abschrift ich die noch danken muß, Helga. — On gul f beaves Rinb." Gie fagte bus alles tonlos und wie auf fernen QBelt.

"Rutter — und banu — es weht eine andere Luft, in nicht reftlos Bater nodgeben," ergangte Will und fab pers in Die Ferne.

"Er mußte fich bort plelleicht anpaffen, ber allgeneine berung Rechnung tragen." - "Bit est bir febr ichmeet, fügte er bingu, ale er fab, bab Balentine Ardnen im Mußt, bier qu bleiben in Scalenfelb?"

Er hatte ibre Sant genommen und führte fie etwas feine Lippen. Gie fab ibm liebered in Die Mugen. Gr met the liebes Rind geweien, bas ichen von Rindheit an und ichubsuchend gu ihr geflüchtet war, ein Erdumer und Menich, als er jum Jüngling berangereift, gang verfor mabrte fie gerabe ibm bie großte Bartlichleit.

Rein, wo fich Gater mobiliablt, balte ich auch aus. mit gitternber Stimme. Da ichlang helga ben Mrn

Mutterden, ach, es ift auch fo fcon bier, wenn befarrhaus verloren, unfere Beimat, unfer - wie fagt bech unfer haus ber Gnabe, ich wurde wurgelloder und will mehr, we ich die Erinnerungen un meine Kindheit hintrogen

Chartlehma len

verjüngt di

DOSE: 90, 50 Ein imweres 2

Bite lich beute mittag gegen bifige Eishandler D. ffuhr t erkige als ei einem aus binnenben Madden auswe it verlegen, babei geriet beir, wo 3 tieine Kinder gin Linder farb furg barauf, e

Pettorzein 09. Um Comst etracht ber wichtigen Tages lollten alle Mitglieder milde Jugendfraft, 21m Fr findet im Bereinslofal

dift bet Jugend" ftatt. et, Gefellen und Jungman 5. B. Mitgliederverjamm findet im Saale der "Geberversammlung des T Drisgruppe Florsh werben alle hier a lfen, bie zufolge Erlah

Alb. ufm.) gebeten, pit noch nicht organifierten Indersiffer der Großha Stidsamt für ben 5. shanbelspreise stellt sich

epode (93,2) um 0,5 P

ab 1, Juli 1933 511

Sciähriges egreiw. Gar

den Rreus, Flöroheim a. Rolonnenarst, Berr Dr (Gortfehun bos Podium, Er gebentt iger Friedenszeit und und Baterland gelei eilfchaft bei allen Rote en bie Mitglieber auf, an bie Arbeit ju geben, bit ber Rebner, Mit ein biller und bem Horft IB Rreismediginalrat Dr. Rreis und Provin litht flich in einer Darftell ten Rreuges in Rries dussührungen tobt sich e omer und wolfenbrucho ber Rebe ichlecht verft Maller bringt bie 66

ber Rolonne und als Jubilaumegeschent debrer ber Griesheim de Biernach begin bes abende von Glo birt wird. Nachmittags an Beluchergahl Ab bis auf ben letten Um Montag, bei

allsseit statt. Bormitte Darben bie gefamten Mufit durch die Gt eitel Connenschein Ueberraldung gab er ar jebes Rind Bed Bolflein mit viel G bommen murbe. Gir mer bis über Mitter m fei auch nicht bie ihrer Bollmer abger Hiffelsheimer Roloni

nicht zuwiel gefagt, Jubilaum ber Glore allen feinen Teil an ihre Roften g

antung por ben Bl Gefährlichteit ber G bak einem biefes tine Fliege in ber etelhaft ist b Mas Befeffen ober the long align peir bie Gliege beim Rube

bie Bliege fann eines lungentr ungsförper fomi Beloften bem To bie meitaus gef direct in die Blutt allen Sausfrauen tel entiprechend dleift niw. t un ben Gen! Riantheits leime. Möglichteit o

Ebnen ber Ratur miteinander reben tonnten. Und fo rudien fie langfam und unmerflich wieber voneinander ab. Um Rachmittag tamen bie Gefchwifter, Mile holten fie vom Babnhofe ab und brachten einen Gaft mit, Brigitte von Ramp, bie einfam war, fdrift, von Gon geleitet, ber auch ibren Danbloffer trug, grugend auf bie Pfarrersteute gu.

(13. Fortfehung.)

"QBie gludlich ichabe ich mich, Frau Pfarrer, in 3brem Saufe bas Weihnachteleft verbringen gu burfen. Ich bin Baife und mare gegwungen gewesen, bei entfernten Bermanbten untergu-

3bre ichlichte, vornehm beicheibene Urt gewann im Mugenbild Balentines und Urnolde Sera.

"Geien Gie uns berglich willfommen, liebes Graulein!" fagte Pfarrer Bilegand berglich, und Balentine brudte befraftigenb Die Sand ber jungen Runftlerin. Gie gewahrte babet, bag in ben Mugen ibres atteften Cobnes ein Flammlein aufgudte und ftreifte bann Bills berfonnenen Blid, ber faft traurig auf Brigitte rubte.

Dabeim war es behaglich und luftig. Got, ber junge Potp tednifer, trachte eine Menge Sochichulichnurren, Bill ergabite von mobernen Vorteugen verichiebener Richtungen auf theologifden und fünftierifden Gebieten, Belga, Die in ben Gifunger er Sanbelstammer fienographierte, wußte manches neue aus Sanbelefreisen gu berichten, nur Renate mar ftill und in fich gefehrt. Lifa wußte auch fie mit in ben Bann gu gieben. Gingen Gie und ein Abeihnachtslied, Renate," fagte fie und

fehte fich uns Rlavier, fie ju begleiten. Da trat Renate binter bie Spielerin und ichmetterte bas ewig jubelnbe "Bom himmel bod, ba tomm ich ber", bas ichien, als fei ber Raum gu flein für ben ilmfang biefer Stimme. Mis fie geenbet, war es einen Augenblid gang fill im Bimmer,

endlich fand Pfarrer Wiegand bas ertofenbe Wort. 3d freue mich, mein feinb, baf bu in beinem neuen Lebensfreife bich auch in beinen tunftferifchen Unlagen entwidelt haft." fagte er gatig. "Bie vielen, armen, troftbeburftigen Bergen wirft Du damit in beinem Berufe Glud bringen. Fabre fo fort."

Ein Chatten buidte über Renates Geficht, er entging Balentine nicht. Es war, als ob eiwas wie Sorge an ihr Berg griff, etwas, bas fie nicht gang gu erfaffen vermochte.

Mbende fuchte fie mit ben Rinbern aus ber Gtabt allein gu fein, Arnold arbeitete noch an feiner Chriftpredigt. Lifa und Brigitte hatten fich gurudgezogen. Go blieben Mutter und Rinber noch ein Stfinden beieinanber. "Sabt 3hr etwas von ber Wahl gebort?" fragte Balentine

und versuchte unbejangen gu erscheinen, aber fie founte es nicht hindern, daß ihre Finger, Die an ihrem Gartel fpielten, gitterten. "Ba, Mutter," ermiberte Got. "Der Quirfel ift gefallen."

Boter?" - Rein!"

Leokrem ^{bräu}nt schneller und ^{ve}rjüngt die Haut DOSE: 90, 50, 22, 15 PF.

Ein schweres Autounglud

beite fich heute mittag gegen 1 Uhr in Sochheim a. M. biefige Eishandler S. tfuhr mit feinem Auto burch die beitenbe von Fahrhittage als et einem aus ber Worleftrage per Fahrommenben Mabden ausweichen wollte, um basielbe Derlegen, babei geriet er unabsichtlich auf bas fligfeitsmere bair, vo 3 fleine Kinder gingen, die er anfuhr. Eines eieltigt, sander flarb furz darauf, ein zweites schwebt in Les

Briverein 09. Am Samstag Abend 8,30 Uhr findet jahrige Jahresbauptvesammlunrg im Bereinslofal statt detrocht der wichtigen Tagesordnung "Reugestaltung des follten alle Mitglieder erfcheinen,

allde Jugendfraft. Um Freitag, ben 14. Juli, abendo indet im Bereinslofal eine wichtige Berjammlung det, Gesellen und Jungmanner willtommen sind.

5. B. Mitgliederversammlung. Um Dienstag, den if indet im Saale der "Stadt Flor" 20,15 Uhr die Meberversammlung des Deutschen Sandlungsgehilfen-Drisgruppe Florsbeim ftatt. Bu biefer Ber-werben alle hier anfässigen mannlichen Raufatillen, die zusolge Erlaß des Führers der Dentschen allen, die zusolge Erlaß des Führers der Dentschen allen ab 1. Juli 1933 zum D. H. B., GDA., 3DA., ABd., usw.) gebeten, püntisich zu erscheinen. Ebenso usw. Deltenen als Gäste willend noch nicht organisierien Rollegen als Gafte will-

3nbergiffer ber Großhandelspreife. Die vom Gta-Reichsamt für den 5. Juli berechnete Indergiffer nobhanbelspreise stellt sich auf 93,7. Gie ist gegenüber moche (93,2) um 0,5 Prozent gestiegen.

^{5Ciähriges} Inbiläum Pereiw. Canitatskolonne Leien Rreug, Florsheim a. M. am 8., 9. u. 10. Juli 1933

Rolonnenarzt, Gerr Dr. Muller Florsheim, betritt bas Bobium. Er gebentt ber Arbeit, welche die Rolonlanger Griedenszeit und im furchtbariten aller Rriege und Baterland geleistet, ihrer Aufopferung und trälchaft bei allen Roten, Kransbeit und Unfällen. en die Mitglieber auf, mit neuen Kraften im neuen an die Atbeit zu geben, denn "die Zufunft liegt vor last der Redner. Mit einem Soch und Sleg Seil auf bellet und dem Horit Weifellied schlieht die Ansprache. Rreismediginalrat Dr. Stamm bringt bie Gludber Areis und Provinzialvereine vom Roten Arenz the lid in einer Darftellung ber Aufgaben bes Deutlaten Areuzes in Ariegs und Friedenszeiten. Bei ausführungen tobt sich ein bedeutendes Undag ein donner und wolfenbruchartigem Regen aus, sodah ein

ber Rebe ichlecht verständlich bleibt. Rüller bringt die Gludwünsche der Franen und taen der Kolonne und überreicht eine schone Tischde als Jubilaumsgefchent,

Bufter ber Griesheimer Rolonne bringt ebenfalls hiernach beginnt ber Tang auf bem Tang Britballe, ber bis etwa 2 Uhr nachts währt und as at abends von Florsheimern und Fremden start den Belucherzahl Abtrag getan, abends war die bis auf den letten Plat beschit.

Am Montag, den 10. Juli 1933

Bollsfest statt. Bermittags war Frühschoppen. Nachwarben bie gesamten Florsheimer Rinber in frobem Dufft burch bie Stragen bes Ortes geführt eitel Sonnenschein und schönstes Sommerwetter. Leberraschung gab es bann, nach Spielen auf bem Pier sebes Rind Wed und Worlcht, was von bem Bolltein Bolflein mit viel Sympathie und gutem Appetitt thommen wurde. Gin frober Schlufball bielt bie

mer bis über Mitternacht hinaus beisammen. en fei auch nicht die am Montag nachmittag von Soltmer abgenommene Rinberparabe, welche Rullelsheimer Rolonnenführer Gerlach glangend ar-

nicht duviel gesagt, wenn wir behaupten, daß bas Jubliaum ber Florsheimer Freiwilligen Sanitäts-in allen feine Pollen aut perfief und sanitätige allen feinen Teilen gut verlief und famtliche duf ihre Roften gesommen sein burften.

Achtung por ben Fliegent Roch immer gu wenig Gefährlichteit ber Stubenfliege beachtet. Man ift bah einem biefes Ungeziefer übers Geficht friecht sine Bliege in der Mich oder Suppe schwimmt. Die ekelbaft ift die Borftellung, daß sie gerade Mas geseffen ober am Strafentote gesaugt hat!
niche jonst allzu peinliche Sansfran wuhte, welchen Gliege beim Rubern in ber Mild von ben Beinen bie Bliege fann pon einem robfranten Tiere, eines lungenkranten Menichen ober gar von eines eines lungenkranten wienichen wit ihrem Stiche Beiglien bem Tobe überliefernt Die Stechfliegen biren in die Blutbahn bringen. Nicht oft genug bir glie bie Blutbahn bringen. Nicht oft genug ihrt allen Hausfrauen ans Serz gelegt werben, alle gemittel entsprechend zu schützen. Juder, Salz, Mehl, benite entsprechend zu schützen. Juder, Salz, Mehl, Snut, Fleisch usw. halte man stets unter Berschlus-innt, Fleisch usw. balte man stets unter Berschlusnach Ind Ben Gensterscheiben, Blattpflangen und tranffeit oft zu entfernen; er enthält ge-Rrastheitsfeime.

Rampf ber Maus! Aus vielen Gegenben Tommt Die Rachricht, bag bie Felbmaufe ftart aberhand nehmen. Die Schaben zeigen fich icon bei ber heuernte. Man muß beobachten, bag auf vielen Biefen bas Seu buchftablich von ben Maufen gufammengefreifen murbe. In großen Mengen findet man die etwa 5 Bentimeter langen gerfreffenen Salme. Bei ben Senarbeiten wimmelt es nur fo von Maufen, trop ber Feuchtigfeit, Die ihnen ja immer gufett.

Betterbericht

Die zwischen Island und ben britischen Inseln gelegene Depression beherricht bie Wetterlage. Es stehen strichweise Rieberichlage und langfamer Temperaturrudgang bevor. Gur Donnerstag und Freitag ift langfame Berichlechterung ber Metterlage, junachft Strichregen, bann etwas tubleres Betier

- Reine verzinften Rochtopfet In ber letten Beit find wiederum mehrere Bergiftungsfälle auf bie Berwendung von vergintten Gefalen bei ber Bubereitung ober Aufbewahrung pon Lebensmitteln, insbesonbere von folden, bie Gauren enthalten (Salate, Sauertohl, Beeren, Fruchtfafte, Marmelaben u. a.), jurudzuführen gewesen. Das Bint loft sich in ben faurehaltigen Lebensmitteln und macht biese genuguntauglich und gesundheitsichablich. Der unangenehme metallische Gefcmad wird babei oft burch anbere Stoffe perbedt und fomit nicht beachtet. Bor ber Bermenbung verzintter Gefage in ber Ruche bei ber Berftellung von Lebensmitteln fann baher nicht eindringlich genug gewarnt werben. Die Ber-wendung von verzintten Gefäßen ist auherdem nach dem Geseh über den Bersehr mit Lebensmitteln und Bedarfs-gegenständen vom 5. 7. 1927 verboten.

Aus der Amgegend

Die Aufgaben der Preffe

Mittlerin swiften Regierung und Bolt.

Frantfurt, 12, Juli.

In einer Berfammlung bes Beitungsverlegervereins on seiner Verjammtung des Zeitungsberlegerdereins von hessen Aufau und hessen wurde auf Borichtag des geschäftsssührenden Ausschusses solgender Borstand einstimmig gewählt: Berlagsdirektor Wilhelm Traupel-Frantsurt am Main ("Bolksbiati") als Borsigender, Berleger Paul Cnyrim ("Wormser Zeitung") als stellvertretender Borsischer, serner als Beisiger Berlagsdirektor Will ("Mainser Verweiere"). Versiegender der Anzeiger"), Berlagsdirektor Richler-Darmitadt ("Sej-lijche Bandeszeitung") und Rud. Säger-Frankfurt ("Bolfo-blatt"), letterer als geschäftsführendes Borftandsmitglied,

Schriftführer und Raffenmart.

Rach ber Babl machte ber neue Borfigende, Berlago-bireftor Traupel, langere Ausführungen, in benen er u.a. betonte: Bie in ben Regierungen bes Reiches und ber Bander muß auch bas Führerpringip auf jeben Berufe-verband und feine Unterorganisationen Unwendung finden. Deshalb ift auch die Mitarbeit eines jeden, auch des fleinsten Berlegers, von Rugen — aber in ber Richtung, bah Anregungen gegeben werben, bie vom Prafibium guge-leitet werben tonnen, bamit bie ichopjerische Kraft bes Eingelnen fich auf ben gangen Berufsftand auswirten tann. Gs mird Aufgabe unsetes Areisvereins sein, daß ein gesunder Wett bemerbskampf der Zeitungen — als Berlag, aber auch als politisches Instrument — so gesührt wird, daß alle Mitglieder sich zu Belprechungen zusammensehen können. Das Zusammensühlen, arbeiten und sinden ist umso wichtiger, als der Berein Deutscher Zeitungsverleger Die eingige anertannte Stanbesorganifa. tion iff, ber alle Zeitungsverleger anzugehören haben. Benn ich beshalb von biefer Stelle aus heute noch aufenftebende Berleger auffordere, fofort ihren Beitritt gu poll. gieben, jo tue ich es in dem Biffen, daß es Berlage außerhalb unferer Reihen gibt, die in unferen Berein und damit gum Reichsstand der deutschen Presse gehören. Die Zuge-hörigkeit zu unserer Organisation erfordert allerdings das Befenninis, rudbaltios binter bem neuen Staat und feiner Regierung zu fteben.

Der nationaljozialistische deutsche Staat verlangt von seiner Presse als Mittlerin zwischen Regierung und Bolt, daß sein Wollen, das stets dem Besten des Boltes dient, unvergerrt mit der gangen Glut der Liebe, von der es ge-

tragen ift, dem Botte übermittelt wird.

Diefe Musführungen, richtig verftanben, befagen alfo, daß die deutiche Breffe felbfiverftundlich von ber erften bis zur letten Seite Tendens haben muß, und zwar nur Die eine Tendens, bas Wollen ber Regierung im Bolte lebendig, im Mustanbe verftundlich ju mochen. Die Große ber Geschieflichteit ber Breffe, und bas ist Ihre Aufgabe, wird fich barin zeigen, biese Tendenz so zu bringen, bag fie als Tendeng nicht in die Augen springt.

Die einzelnen Zeitungen tonnen und follen ihr eigenes Beficht und bementsprechend ein besonderes Riveau haben. Das ist durchaus möglich, auch wenn sie alle in gleicher Richtung arbeiten. Die Politik wird von der Regierung ge-macht, und sie bestimmt den Absauf der Zeit.

Der Berleger ift ber verantwortliche Führer feiner Beitung. Er muß feinem Rebattionsftab bie Mufgaben ftellen, Die er für feine Beitung im Dienft am Bolt geloft haben mochte. Much bier muffen wir wieder gum mahren Gilhrer-pringip tommen, und dies hat beim Berleger gu liegen. Der deutsche Redatteur ift mit dem Berleger auf Gebeih und Berberb verbunden.

Ronftitulerung des Sparfaffen- und Girowefens in Beffen-Naffau.

** Raffel, 12. Juli.

Die Breffestelle bes Oberprafibiums teilt mit: Die felt Biesbaden. Runmehr fand in Marburg unter bem Borfig bes Regierungsvigeprafidenten Dr. Berichte als Beauftragten des Oberprafidenten die tonftituierende Berfammlung ftatt. Reben ben Leitern ber Sparfaffen fowie den Band-raten und Burgermeiftern als Borfigenden ber einzelnen Bemahrsverbande maren die beiben Birogentralen burch Staatsfefretar Dr. Schwarktopf von der Bandesfreditafie

in Raffel und ben Rommiffarifden Generalbireftor Avieny pon ber Raffauifden Landesbant in Blesbaden vertreten. In Diefer Berfammlung murbe Dberburgermeifter a. D. Dr. Stadtler jum Borfteber bes Bejamtverbandes und gleichzeitig jum Borfteber bet beiden Unterverbande ge-mablt. Gig ber brei Berbande ift Raffel. Bum erften Bertreter bes Berbandsporftebers murbe ber Frankfurter Stadtfammerer Dr. Lehmann, jum zweiten Bertreter Band-rat von Steinrud.Biegenhain gemahlt.

Einheifliche Jührung im ASCB, Beifen-Raffau und Beffen,

** Frantfurt a. M. Der Reichsleiter bes Rationalfo-zialiftifchen Lehrerbundes, Staatsminifter Schemm, bat bem bemahrten Führer ber heffilden Lehrerschaft, Ministerialrat Ringshaufen, auch die Befamtleitung bes MSQB. für Die Proping Seifen-Raffau übertragen. Siermit ift ber Reichsleiter bem icon langft gehegten Bunich einer engeren Bufammenarbeit ber brei beffifden Baue aus arbeitstedmijden, mirtichafts. und fulturpolitifchen Grunden gerecht geworden. In Ausübung feines neuen Amts berief Ministerialrat Ringshaufen die Gauobleute und Kreisleiter ber MSBB. ber Broving Seffen-Raffau gu einer erften Tagung nach Giegen ein, auf ber er in einer langeren Mussprache ben Bersammelten die großen Aufgaben bes Erziehers im nationalsozialistischen Staat verzeichnete und in großen Bugen ben Organifationsplan nach heififchem Borbifd entmidelte.

** Frantfurt a. M. (3 mei tobliche Unfalle beim Baben.) In ber Rabe bes Sochfter Strandbades tam ein ungefahr 20jahriger junger Mann, Rarl Schneiber aus Edenbeim, beim Baben ums Leben. Er murbe pon einem Strudel erfaßt und über bas Trommelmehr geriffen. Beine Belche tonnte geborgen werden. - Ein 16jahriger Badertehrung aus Hocht ging an einer burch Bafferein-laffe febr gefährlichen Stelle in ber Rabe ber Farbwerte Hocht baben. Er tam nicht mehr gurud; fpater murben feine Rieider in der Rabe des Strandbades aufgefunden. Bahricheinlich ift er ebenfalls von einem Strudel in Die Tiefe geriffen morben.

Führer des Raffauifden Bauernstandes, Berbandsprafident Sandtagsabgeordneter Det, ift vom Reichsbauern-führer Darre zum Landesobmann für die bauerliche Gelbftverwaltung für ben Freiftaat Seifen und ben Regierungsbegirt Wiesbaden ernannt worden. Landesobmann Det bat feine Tätigkeit bereits aufgenommen. Die Geschaftsraume befinden fich in Frantfurt am Main, Untermain-

** Frantfurt a. IR. (Der Beftermalboerein hat je gt 70 Orts gruppen.) 3m Juni biejes Jahres find meitere pier neue Ortsgruppen bes Westerwaldvereins entftanben, nämlich Birges (Unterwesterwalb), Mengers-firchen, Flammersfelb und Blasbach (Rreis Beglar). Damit hat sich die Zahl der Ortsgruppen des Westermaßbereins auf 70 erhöht und die Zahl der Ortsgruppenmitgslieder um weitere 100 vermehrt, so daß die Zisser seht auf 3500 steht. Während in früheren Jahren die Zahl der Ortsgruppen um 50 herum beitrug, ist sie in den sehten beiden Zehren soll surgendate in die Zisser dass der Der re-Sahren fait fprunghaft in die Sohe gegangen dant ber regen Frembenvertehrepropaganda bes Westerwaldvereins, die bisher reiche Früchte trug. Allein in den fechs Monaten des laufenden Jahres find 14 neue Ortsgruppen eniftanden. Damit ift ber Westerwaldverein auf bem besten Wege, Die Dachorganisationen für alle Banber- und Berfehrs-intereffen des Beftermalbes ju merben.

Frantfurt a. M. (Rampf gegen bas Bettel-unmelen.) Das Betteln auf öffentlichen Stragen, Wegen und Blagen und bas Betteln von Saus zu haus bat in ben legten Jahren einen berartigen Umfang angenommen, bah barin eine Befahr für die öffentliche Ordnung zu erbliden ift. Diefen Miffetaten abzuhelfen, Diente eine Befprechung im Bolizeiprasidium zwischen Bertretern ber amtlichen Fürsorgestellen, der privaten Fürsorgeverbande und den Sachbearbeitern der Polizei. Eine der übelsten Erscheinungen im Betielunwesen ist der Kinderbeitel. Erwachsene ichiden Kinder zum Betieln aus oder nehmen sogar fremde, frantlich aussehende Rinder auf ihren Bettelgangen mit. um jo besonders Mitleid zu erregen. Die einzelnen Borichläge, die gemacht wurden, gingen dahin, den gewerbsmagigen und nicht bedürftigen Bettler gu erfennen, um ihn einer Bestrafung zuzuführen, bahingegen ben tatfachlich Rolleidenden burch die amtlichen bzw. privaten Bobisabrtsftellen Unterftugungen guteil merben gu laffen.

** Frankfurt a. M. (Falfchmunger festgenom-men.) Der 22jährige Matthias Kirsch und der 32jährigs Andreas Höfer wurde wegen Herstellung und Berbreitung von Salfchgelb in Sohr feitgenommen. Sofer hat zugegeben, daß er feit Februar do. Is, in der Wohnung seines Baiers in Heimbach-Beis saliche Fünsmartstude hergestellt und mit R. auf Messen und Rirchweihen verbreitet habe.

** Wiesbaden. (Sandwertstammer Bies-baden Borort des Beitdeutiden Sand-mertstammertages.) Durch einfilmmigen Beichluß hat der Befideutiche Sandwertstammertag die Sandweitsfanumer für ben Regierungsbegirt Biesbaden gu feinem Borort gemabit. Dem Weftbeutichen Sandwertstammertag geharen die handwertstammern Machen, Arnsberg, Bielesein, Detmold, Dortmund, Düsselborf, Kassel, Köle, Köle, Detmold, Dortmund, Düsselborf, Kassel, Kölen, Köle, Münster, Saarbrüden, Trier und Wiesbaben an. Das gesamte westdeutsche Handwerf steht damit unter der Führung des Handwerfstammerpräsidenten G. Schmidt, der befanntlich auch Präsident des Reichsverbandes des deutschen Gendant. den Gandwerts ift.

** Wiesbaden. (Gegen Stellung einer Rau-tion aus ber haft entlaffen.) In Berbindung mit der Berhaftung baw, den Berfehlungen des Bandesbant-direttors Lammer mar der Landesbantbiretior Ulbrich-Grantfurt a. D. ebenfalls in Saft genommen worden, Da nunmehr in feiner Sache teine Berbuntelungsgefahr mehr besteht, murbe er gegen Stellung einer Raution in Bobe pon 10 000 Mart aus ber Saft entlaffen. Direttor Lam-

mere ift noch in Soft.

** Westerburg. (Rein Fehlbetrag.) Der Eint des Kreises Oberwesterwald für das neue Redynungsjahr wurde in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf 2 190 000 Mart feftgesett. Dant icharfer Sparmagnahmen wurde ein Fehlbetrag vermieden. Für bas Fürjorgemelen werden nabezu eine Million Mart aufgewandt.

** Dillenburg. (Strompreissenfung.) Reuer-liche Berhanblungen des Rassausichen Bandesbundes mit ber Seisen-Rassausichen Ueberlandzeitrale Oberscheib führten gu bem Ergebnis, bag ber Strompreis ab 1. Juli um 10 Brogent gefentt wird.

n 13. Juli Dutch bit

örper gieb agen tank ibgabe, b. ing bes Gi tenfchen bal mag bas ft qualente bet nach son lich zu viel I gegen ber aber niemands empfohlen, je Finffigleitsanis rinten eistel

ift, fonnen en mehr pers bes Durites r barf eine n; benn ghair antheitsfeint, ja feldit ju Is Benuh reinen D Bon fontigen uf ben Gen perfchiebenen fe Gruchtever permiejen. Commet, hit, möglich ers bei statis im Magen fer löschen al

fic auf Gra n Staubjangt r Rengelt me ood in gen Beltfrembheit 3. auf 9 einer Sotel Brieftafor B em fie nicht bah ihre B Beitgenoffen, hrend ihret hre Reifefailt iberichrant a n nehmen berlaffen es Gelb in then ihren Reifet

lie pon eie nennensmeri Bargelb (al ne Gorgen partaffen g Bargeld) d aberall ! Bargelb pf n bafür, bat gewünschten es Berluftes den hat als i Möglichteit, editorief ist in

gen fich ineits oligfeit. gang und gar sid

bejonbers nen Rreditbric

inft werben.

ir bie große große ten, bier in Gealf die Stadt in A tartes Rampferns die Predigt tak ei elga. — Du tel ei und wie auf

andere Luft, id to Il und fab verollo der allgemeinen jehr fchwer, Miss ränen im Ruse

rte fie etwas las ngen. Er mut of Seindheit auf gie Erdumer und ein gang verfichte

d and aus. for

hier, wenn no - wie sogt bed a oder und reight obeit hintrogen (Fortschura 1818

Raunheim. (Chrenburger, Die Bemeinde Raunbeim hat ben Reichsstatthalter in Seffen, Gaufeiter Sprenger, jum Ehrenburger ber Gemeinde ernannt. Die gleiche Ehrung wurde dem Reichsprafibenten von Sindenburg, bem Reichsfangler Molf Sitler und bem Minifterprafibenten Brofeffor Dr. BBerner guteil.

Cauferbady. (Bau eines großen Sportplages.) hier murbe mit bem Bau eines großen Sportplages begonnen, ber im Bege ber Roiftandsarbeit bergeftellt wirb. Trager ber Arbeit, die burch die Stadt ausgeführt wird, ift ber hiefige Turnverein, auf beffen Gelande bei ber Spieg-Turnhalle bie Unlage erfteht. Bom Bandesarbeitsamt wirben 3000 Tagemerte genehmigt; über 30 Rotftanbsarbeiter merden eima brei Monate hierbei beichaftigt fein. Die Un-lage wird einen Uebungsplag von 130 auf 40 Meter und einen Spielplag mit Laufbahn ufm. von 200 auf 90 Meter erhalten. Der entstebenbe Sportplon ift, ba nicht nur bie Turnericaft, fonbern auch bie Schulligend bie Ginrichtungen bes Turnvereins benutt, für die biefige Deffentlichkeit und bie forticheittliche Entwidlung ber Leibesübungen überhaupt von großer Bedeutung.

Der erfte deutiche Soldat, der 1871 in Baris einzog.

** Wehlar. In Beglar beging jest Dbergolleinnehmer I.R. Edart 3tal feinen 89. Geburtstag. Um bie Berfon Diefes alten Beamten windet fich geschichtlicher Mathos. 3tal ift Beuge eines bentwürdigen geschichtlichen Ereignitfes gemejen und bat ber beutichen Beichichte Muge in Muge gegenübergeftanden. 21s Stabstrompeter bei ben 14. Sufaren in Raffel mar er ber erfte beutiche Golbat, der am 1. Marg 1871 ben Boden von Paris betrat. Un ber Spife eines von Leutnant v. Colomb geführten Detachements fletterte er als erfter unter ben Trummern bes Urc be Triomphe hindurch und martete auf feine Rameraben. Dann lag er mieber mit auf und ritt in bas Innere ber Stadt, gefolgt von ber Borbut. Best aber ereilte ibn fein Schicfal. Gein Pferd icheute und ichleuberte ben Reiter auf bie Strafe. Dabei murbe 3tal nicht unerheblich verlest. Roch heute zeigt er ftolg feine hiftorifche Rarbe.

Bechtheim. (Bom heumagen begraben.) Auf einem etwas ichragen Uder versuchen zwei Rnechte bes Beingutebefigers Brenner einen vollbelabenen Seumagen feitlich mit ben Gabeln ju ftilgen. Die Ladung rutichte bennoch ab und begrub beibe unter fich. Mis man fie eiligft frei machte, war ber eine icon bewußtlos, fam aber balb wieder ju fich. Sonft hatten fie feine Berlegungen erlitten.

** Berborn. (Die Reuorganisation des Bauernftanbes.) Gine Tagung ber Rreisbauernichaft Dillfreis beichloß die Muflojung ber bisberigen Organifation und ihre Umwandlung in eine Rreisgruppe bes neuen Raffauifchen Bandbundes, Führer murde ber Rreisfachberater ber RSDUB., Belte-Gilberg. Der naffanifde Bandbundführer, Bandwirtichaftstammerprafibent Meg. hielt ein groß angelegtes Referat über bie Bauernpolitit im neuen Staat. Anschließend begaben fich bie Führer nach Biebentopf, mo ebenfalls eine Bauerntundgebung ftattfand, bie jur Auftojung ber bisberigen felbitandigen Rreis-bauernichaft Sinterland und ihrer Reubildung als Rreisgruppe bes Raffauifchen Bandbundes führte.

Cherftadt. (Rotlauffeuche in Cherftabt. Un-ter ben Schweinebeständen eines Landwirts in ber Abolf-Sitter-Straße (früher Mite Darmftabter Strafe) ift Die Rotlauffeuche ausgebrochen. Die erforberlichen Abfperrmagnahmen murben fofort getroffen.

Ruffelsheim. (Eineneue Station.) Burgeit ichmeben mit der Reichsbahn Berbandlungen jur Errichtung einer Saltestelle am "Schönauer Sof" auf der Strede Mains — Darmstadt, Man will badurch nicht nur die Rieborte Baufcheim, Trebur und Uftheim naber an ben Eifenbahnverfehr heranbringen, sondern auch den Eifenbahnverfehr Darmftadt — Groß-Gerau — Ruffelsheim und umgekehrt, der den Umweg über Bischofsheim macht, verfürgen und verbilligen.

Die Rettungsaftion fur ben Weltflieger. Die Organifatoren ber ameritanifchen Reitungsaftion fur Mattern richleten an bie Sauptverwaltung bes norblichen Seeweges bie telegraphifde Bitte, Mattern mit einem Comjet-Gluggeug non Come (Masta) gu beforbern, von mo er feinen Sing in ei m ameritanifden Gluggeng fortfegen wird, ba bie Repa P. bes Flugjeuges "Century of Brogreh" ju langwierig

Kampf gegen bie "Menichenrauber". Obwohl Brafi-bent Roofevelt ftart in Unipruch genommen ift, hat er boch Beit gefunden, alle Boligeibeamten ber Bundesftagten gufammenguberufen, um fie gu einem gemeinfamen Grogangriff gegen biejenigen Berbrecher zu veranlassen, die es auf bie Entführung wohlhabenber Menichen abgesehen haben.

Lindberghs neuer Dzenflug. Oberft Lindbergh und feine Frau, Die zu einem neuen Dzeanflug geftartet find, find in Salifar (Reufdottland), aus Rorthhaven fom-

Die Ueberichwemmungsichaben in fiet land. Rach ben bei bem Banbesamt eingelauf richten find bei ber Ueberschwemmung in Ro land in ber Gemeinde Bolot von insgesamt 56 291 Wohnhaufer und 182 Wirtidoftsgebaude Mehr als 200 Berfonen find obdachlos geworde famtichaben, ber burch bie beiben legten 500 trophen angerichtet murbe, mirb auf rund 50 ticbechifder Kronen gefchatt.

Sandel und Wirtfcan

(Dbne Gemabr.)

Rarisruher Produttenborje vom 12. 3gil Rarisruber Brobuftenborje murben heute folgeb notiert: Weizen, inl. 21 bis 21.25; Roggen, inl 18.75; Rutter- und Gortiergerfte, je nach Quel Dis 17.75; Safer, int. 15.75 bis 18; Weigenne Rull mit Austaufchweigen 31.50 bis 31.75; Spezial Rull mit Inlandsmahlung 30 bis mehl, Spezial Rull, per September bis Oftob 29.25; Roggenmehl 24 bis 24.50; Beizenboll-bis 10.50; Beizenfleie, seine 8 bis 8.25; groß 8.75; Biertreber 12.75 bis 13; Trodenjonisti, 107 7.75; Malgfeime 11 bis 11.50; Erbnuffuchen 12 9: Sojafctot 9.50; Leintuchenmehl 12; Rartoffeln bis 6; Futter- und Birtichaftstartoffeln nicht m fenheu 5 bis 5.50; Lugerne 6.50 bis 7; Betgen genitroh 2.80 Mart; alles per 100 Rilogramm-

Frantfurter Produttenborje vom 12. Juli 65 Weizen 20.40 bis 20.50; Roggen 18; Hafet 15: Weizenmehl mit Austauschweizen 30.50 bis 31.75; tauschweizen 29.75 bis 30.25; Roggenmehl 24.75 lubb. Roggenmehl 26; Beigenfleie 8; Roggenfleit S alles pro 100 Rilogramm. - Tenbeng: rubig-

Befanntmachungen der Gemeinde Flots

Der Serr Landrat in Fim. Sochit hat mit ber gie beleh über den Wider ber Trichinenschan bei samtlichen Schlachtungen it in berfennung der deutschen am Main, ben Fleischbeschauer und Trichinente haus, bier, beauftragt.

Florsheim am Main, ben 12. Juli 1933 Als gefunden abgegeben "Ein Roller" Gigenb che find auf bem Ratbaus Zimmer 3 geltenb # Florsheim am Main, ben 12. Juli 1933 Der Burgermeifter : J. B. Dr. Stamm, geof beinnemminifters zu, won

besonders vorteilhaft

Pfund 30 Pig Susinen

Pfirsiche Pfd. 30 & Bananen Pfd. 28

la. Weizenmehl Ptd. 17 u. 19 Pfd. 75

Schmalz, garantiert rein, Pflanzenfett, Margarine

Grüne Bohnen Erbsen Karotten

Pfund 26 Pfund 12 Pfund 13

Reife Tomaten Salatgurken

Pfund 20

Viktoria Kristallzucker

Kristallzucker

gr. Fl. 1.53 kl. FL Opekta Rolle a 2 Bog-Btl. - 07 Salizylpapier Einmachhülfe Liter - 20 Spelse-Essig Liter Wein-Essig

Sür Erfrischungsgeite

Weißwein Apfelwein

Himbeer-Syrup

Ohne Gui Pfund 55 SL 06

Flörsheim a. M.

Grabenstrasse

Rudjahlung in Raten auf Sicherheit. 36 ten 343 000 .- Mt. ausgezahlt.

Bavaria Zwedipargejellichall

Rurnberg. Generalvertretung: Bitheln benheim, Mustunft: Soch heim. Rront

Salami

nach ungarischer Art Pfd. 98, 1/4 Pfd. Plockwurft Cerpelatiourit in Rindsdarm 4, Pid. 30 Cervelativurft in Fettdarm 1/4 Pfd. 35 Holland, Rase (40%) Pid, 58, 1/4 Pid. 15 Edamer Räse (40%) . . 1/4 Pid. 18

Obstwein Liter nur vom Faß

Carolina-Reis Mildfreis Weizengrieß . . Pld. 28, 26 Bartweizengrieß

Latscha Pudding-Pulver

Danille- u. Mandelgeschmack Bentel 6 Schokolade-Gelchmack . . Bentel 8 Himbeer-Sirup lose . . . Pid. 55 in Flaschen % Ltr. o. Gl. 1.15, % Ltr. o. Gl. 70 Zifronen saitige . . . Stuck 5

Bonbons (Zitronen u. Himbeer) 1/4 Pfd. 15 Eisbonbons . . . 14 Pid. 20 Gelee-Friichte . . . 4 Pid. 19 Fruchtbonbons . . . 1/4 Pid 25 Erfrischungs-Waffeln . 4, Pid. 18

Latscha liefert lebensmittel

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Verstorbenen Herrn

August Gerdts

sprechen wir unseren aufrichtigsten Dank aus. Im besonderen danken wir Herrn Pfarrer Dr. Grün, für die trostreichen Worte am Grabe, den Schwestern des Gemeindehauses für die liebevolle Pflege, der werten Nachbarschaft, sowie für alle Kranz- und Blumenspenden.

Die trauernden Hinterbliebenen

Flörsheim, den 13. Juli 1933

Standarte 166. Korpsbereich 1 (Main Taunus) Seute Donnerstag 8,30 Uhr

A. G. K. K.-Derfammlung

im Gafthaus "zur Stadt Ffor". Alle national gefinnten Rraftfahrer, auch ohne eigenes Fabrzeug werben um Ericheinen gebeten. Mit Seil Sitler! icheinen gebeten. Rorpswart Frang Raber, Sofheim i. Is.

und Riiche billig gu vermieten. Offerte unter Mr. 300 an ben Berlag.

> Neue gelbe 10 Pid. 354

Heringe zum Einlegen 10 Stück 28

Sauer's Kaffee eigene Rösterei

E 85, 75, 70, 60, 50

Hauptstr. 32, Göringstr. 17

Schöne

(abgeichloffener Borplag)

mit Bubehör zu vermieten in Edbersheim. Bermiete auch eventuell 2 3im-mer. Miete 30 RDC. Offerfen unter @ 33 an ben Berlag.

Spezialität:

Butter und Käse, Speck und Eier Hausmacherwurst : zu niedrigen Preisen.

In selbstgekelterter Apfelwein

Es ladet freundl, ein

Fam. Jos. Thomas

Etifieint : Dienstag, Berlag,

ummer 82

proparbeitstag it Bege neue Gefehe verabichi

Des Reichstabinett trat & steichen Sitzung gusammen, lag eine umfangreiche I te Bormittagefigung:

feien, - Spielbant

in Geleh über die Einzief da Gefeh, das die Neubild Strafe ftellen foll, und

in Geleh über die Julafi e bide ift zunächft nur detwendung der Cinnahn in gemeinnützigen Iwede 005 Reichstabinett ftimmt bes Bolles neue gejegli

in 2 Uhr trat eine sweif ber weiteren Tageso noch ein Gesetzentwur , bie Beratung von Si ben Reichsminister Darr tiffung von Bauer über bie Buftanbigt bes ftanbifden 211 haft und ein Gefet franten Radwud

Biehung fozialdem

Befet über bie Gin Bermogens fieht Folge über die Einziehung Mai 1933 finben au liften Bartei Deutse owie auf Sachen u her ober anderer, t tte bes Innern, polfs Atbraucht ober besti dung barüber, was thebing angujehen ift, tr

ber Begrundung gu senigt, wenn das fozi ichend von der Polizei katsieindlichen Berwer

Aberfennung der

36 Beileh über ben Wit ibertennung der dent bei Einbürgerungen, mber 1918 und bem ? en find, widerrufen m nicht als erwü Rtbem tonnen Reiche aufhalten, ber deut ber bie Pflicht zur I berhohen und die de alle auch für Reiches der Rüdtehr nicht F

bit bat. Richtbeachtung ber ihr Bermögen bei etennung ber beutsch bem Reiche ver Magnahmen tonnen m Saargebiet aar ihren Aufenth engsbestimmungen

mann eine Einbürg ferner merben b berren, bie der B umpfer, Deutsche ar

Darteigrund it qui bem Gebiete b

dilliga Klarheit.

di Parleien sind o

autienalsozialistisch ne Wiederfehr des insmüdsien ist dur